Nur zum Lächeln

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 36

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nur zum Lächeln
von Noctuel

«Wie schrecklich!» sagt eine Dame zu einer Freundin. «Heute habe ich vor dem Spiegel meine erste Runzel entdeckt!»

Wozu die Freundin meint: «Bisher ist sie wahrscheinlich von den andern versteckt gewesen ...»

*

Ein Teebrötchen ist empört. «Wie geschmacklos!» ruft es. «Mich zum Kaffee zu verzehren!»

*

Ein Storch hört nicht auf, Windeln zu waschen.

«Geschieht dir schon recht», meint ein zweiter Storch. «Warum hast du auch einen Kundendienst eingerichtet?!»

*

Ein Knopf ist in eine Nähnadel verliebt.

Und eine Stecknadel bemerkt dazu: «Da hat er sich etwas Rechtes eingefädelt!»

*

Der Junggeselle sagt: «Seit Jacques mein Hochzeitsgeschenk bekommen hat, will er nichts von mir wissen.»

«Was hast du ihm denn geschenkt?»

«Ein ‹Mensch, ärgere dich nicht!›»

*

«Das Leben ist ein Kampf», seufzt Jean.

«Warum hast du's nicht gemacht wie ich?» meint Charles.

«Wie hast du's denn gemacht?»

«Ich bin ledig geblieben.»

*

Ein Storch ist überglücklich.

«Heute ist der schönste Tag meines Lebens!» ruft er. «Ich habe einer Hebamme ein Baby gebracht!»

*

Marcel fragt Christian, den er schon lange nicht mehr gesehen hat:

«Du warst doch früher einmal in ein Mädchen bis über die Ohren verliebt... bist du es immer noch?»

«Keine Spur», erwidert Christian. «Ich habe sie geheiratet.»

*

Eine Kuh hat ein sehr begabtes Kalb.

«Diesen Sohn lasse ich studieren!» erklärt sie.

«Und wo denn?» fragt eine andere Kuh.

«Natürlich in Oxford ...»

Der «Schütze» kennt des Tages Ziel:
Zuerst die Arbeit, dann das Spiel!
Ins Schwarze trifft er da wie dort,
zu jeder Zeit, an jedem Ort.

Mit der Corina in der Hand
beweist Geschmack er und Verstand!

5 milde Corina Fr. –.85

Die begehrte Mundstück-Zigarre der Zigarrenfabrik Hediger Söhne A.G. 5734 Reinach im Aargau.